



Einleitungsstatement

des Staatsministers Prof. Dr. Bausback

bei der

Podiumsdiskussion

der Hanns-Seidel-Stiftung zum Thema

„Cybercrime“

am 4. Oktober 2017

in München



Übersicht

- I. Einleitung
- II. Begriff des Cybercrime
- III. Ermittlungsarbeit im Bereich Cybercrime
- IV. Die Zentralstelle Cybercrime Bayern
- V. Die Stärkung der ZCB
- VI. rechtspolitischer Handlungsbedarf
- VII. Dank und Überleitung zur Diskussion

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

Smartphone, Social Media & Co. sind aus unserem täglichen Leben schon lange nicht mehr wegzudenken. Und so ist es kein Wunder, dass auch **die Kriminellen längst die digitale Welt für sich entdeckt** haben.

Das **Schlagwort** dafür lautet:

"Cybercrime"!

Etwas anschaulicher könnte ich auch von **Millionen-Erpressungen, illegalem Handel im Internet** oder **Hackerangriffen** sprechen. All dies sind hochaktuelle Phänomene, die unsere Ermittlungsbehörden tagtäglich vor **neue Herausforderungen** stellen.

Anrede!

Auch wenn Cybercrime inzwischen **in aller Munde** ist:

Die Einladung zum heutigen Symposium stellt ganz **zutreffend** fest, dass diese Thematik noch lange nicht **in voller Tragweite** im Bewusstsein unserer Gesellschaft angekommen ist.

Und ich gehe sicherlich **kein großes Risiko** ein, wenn ich wage zu prognostizieren, dass Cybercrime uns auch in den nächsten Jahren **weiter intensiv** beschäftigen wird.

Anrede!

Immer wieder warnt das **Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik** vor **Cyber-Angriffen auf Wirtschaft oder Politik**. Und kaum ein Tag vergeht ohne neue Meldungen über **Cyberattacken** durch **Botnetze** oder Schadsoftware wie z.B. „**WannaCry**“.

Allein die **IT-Infrastruktur bayerischer Behörden** ist täglich **bis zu 40.000 Angriffsversuchen** ausgesetzt!

Begriff des
Cybercrime

Anrede!

Was genau ist nun „Cybercrime“?

Unter diesen Begriff fallen nicht nur die **klassischen Delikte**, wie **Computerbetrug**, **Datenveränderung** oder **Computersabotage**, sondern auch all die Delikte, bei denen **Computer- und Informationstechnik** als **Tatmittel oder Tatobjekt** verwendet werden.

Neben **Cyberattacken** geht es also zum Beispiel auch um **illegale Geschäfte** wie **Kinderpornographie** oder **Waffenhandel im Darknet**, um das **Ausspähen von Daten**, um **Hackerangriffe auf prominente Personen**, um sog. **Fakeshops**, durch die eine Vielzahl von Personen geschädigt werden. Oder um gezielte **Angriffe auf kritische Infrastrukturen**.

Ermittlungsarbeit bei Anrede!
Cybercrime

Dabei ist die Ermittlungsarbeit im Internet **aus vielen Gründen besonders komplex**. Hier spielen die **ständig wachsenden technischen Möglichkeiten** eine besonders große Rolle:

Seien es etwa das **Darknet** selbst oder die Möglichkeit, die eigene Identität z.B. durch **Kryptowährungen** zu verschleiern: Dies alles ermöglicht den Tätern, **anonym, schnell** und **grenzüberschreitend** zu agieren. Oft sind daher kaum Ermittlungsansätze vorhanden.

Hinzu kommen besondere Begehungsformen wie z.B. **illegale Streaming-Plattformen**. Oder auch ganz neue Formen von Straftaten, wie z.B. das sog. „**Swatting**“, bei dem durch **falsche Notrufe** ein Polizei- oder Rettungseinsatz bei einer anderen Person **provoziert** wird, bei dem andere dann **live** zusehen können.

Demgegenüber müssen die Instrumente der Ermittlungsbehörden **immer wieder neu** an die sich ändernden **technischen Gegebenheiten angepasst** werden. Und bei grenzüberschreitender Kriminalität - die im Internet ja **sehr häufig** vorkommt - muss die **internationale Rechtshilfe** in Anspruch genommen werden.

Zentralstelle

Anrede!

Cybercrime Bayern

Um diesen besonderen Herausforderungen in Bayern wirksam begegnen zu können, wurden bei **Polizei, Verfassungsschutz und Justiz spezialisierte Einheiten gegründet**, die Know-How bündeln und als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Im Bereich der Justiz haben wir bereits zum 1. Januar 2015 bei der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg die **Zentralstelle Cybercrime Bayern**, kurz ZCB genannt, eingerichtet. Insofern freue ich mich, dass der **Generalstaatsanwalt in Bamberg, Thomas Janovsky**, heute ebenfalls bei uns ist und uns von den Erfahrungen eines **Strafverfolgers**, der tagtäglich mit dem Phänomen Cybercrime beschäftigt ist, berichten kann.

Die ZCB ist **bayernweit zuständig für die Bearbeitung besonders herausgehobener Ermittlungsverfahren** im Bereich der **Cyberkriminalität**. Sie fungiert zudem als **zentrale Ansprechstelle** und ermöglicht den **Wissenstransfer** zu den **Staatsanwaltschaften vor Ort**.

Dabei nimmt die **Zahl der durch die ZCB bearbeiteten Verfahren stetig zu**.

Denn eines ist klar: **Vernetzten Straftätern im Cyberspace** kann man nur durch **ebenso gut vernetzte und hoch spezialisierte Arbeit der Strafverfolgungsbehörden** begegnen. **Wir brauchen Spezialisten**, die sich mit dem **Internet und den Machenschaften der Cyberkriminellen und ihren Netzwerken** auskennen.

Hinzu kommt: In **kaum einem anderen Kriminalitätsbereich** ist es für unsere Strafverfolger entscheidender, an **Strukturen, Netzwerke und Hintermänner** zu gelangen.

Daher ist die **intensive** und **effektive Zusammenarbeit aller Beteiligten, insbesondere der Spezialisten** von Justiz und Polizei, hier von ganz entscheidender Bedeutung!

Dies gilt vor allem auch **über Ländergrenzen** hinweg. Gerade im Internet machen Kriminelle **vor nationalen Grenzen nicht Halt!** Die Mitarbeiter der ZCB sind daher auch in **nationalen und internationalen Gremien** präsent, um die **Zusammenarbeit** über Bayern hinaus zu stärken.

Ein Staatsanwalt war beispielsweise für drei Monate zu **Interpol in Singapur** abgeordnet. Dort werden die Aktivitäten der internationalen Polizeiorganisationen im Kampf gegen Cybercrime gebündelt. So hat sich **eine enge Beziehung der ZCB zu Interpol** ergeben, die einzigartig ist - auch im Verhältnis zu Zentralstellen anderer Länder.

Auch ich selbst war vor kurzem zusammen mit Ihnen, **sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt Janovsky**, sowie dem Leiter der Zentralstelle Cybercrime Bayern in **den USA**.

Dort haben wir uns **intensiv mit dem Thema Cybercrime** beschäftigt und insbesondere auch Möglichkeiten ausgelotet, die **grenzüberschreitende Zusammenarbeit** noch weiter zu verbessern.

Ebenso kommen regelmäßig **ausländische Amtsträger** nach Bamberg, um sich über die Arbeit der ZCB informieren.

Stärkung der ZCB Anrede!

Die ZCB so auszustatten, dass sie ihre **Aufgaben** auch **effektiv erfüllen** kann, **war** und **ist mir persönlich ein besonderes Anliegen**. Ich bin daher sehr froh, dass wir die ZCB in **diesem und im nächsten Jahr** noch einmal um **insgesamt 24 Stellen** verstärken können. Darunter sind nicht nur Staatsanwälte, sondern auch **IT-Forensiker!**

Zudem haben wir ganz aktuell, nämlich zum 1. Oktober 2017, den **Zuständigkeitsbereich** der ZCB **ausgeweitet**.

Durch diese **erhebliche personelle Aufstockung** werden wir die **Schlagkraft** der bayerischen Justiz **vor allem im Kampf gegen die Kriminalität im sog. Darknet und gegen Kinderpornographie noch einmal deutlich erhöhen.**

Diese nach meiner Kenntnis deutschlandweit einmalige Verstärkung kommt zudem auch dem **Schutz der bayerischen Wirtschaft** und unserer **kritischen Infrastrukturen** vor **Wirtschaftsspionage, Computersabotage und Erpressung** zugute.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt auch die bisherige **erfolgreiche Arbeit** der ZCB!

Stellvertretend für die **alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZCB**, möchte ich Ihnen, sehr geehrter **Herr Generalstaatsanwalt Janovsky**, auch an dieser Stelle noch einmal **meinen ganz herzlichen Dank für Ihren großartigen Einsatz** aussprechen!

rechtspolitischer
Handlungsbedarf

Anrede!

Angesichts der **rasanten Entwicklungen** im Bereich des Cybercrime besteht natürlich auch **rechtspolitischer Handlungsbedarf**.

Ich bin sehr froh, dass es uns **trotz massiver Widerstände** am Ende der vergangenen Legislaturperiode **noch gelungen ist**, die seit langem benötigten Regelungen **zur Quellen-TKÜ** und **zur Online-Durchsuchung** durchzusetzen.

Dies zeigt wieder einmal: **Es lohnt sich**, unsere **originär bayerische Forderungen immer wieder konsequent und mit Nachdruck anzubringen**. Damit können wir unseren Ermittlungsbehörden **endlich** die Befugnisse an die Hand geben, die sie **dringend benötigen**.

Anrede!

Wir dürfen aber **nicht nachlassen!** Wo weiterhin **Regelungslücken** im **Straf- und Strafprozessrecht** bestehen, müssen wir **diese schleunigst schließen.**

Auch die **Justizministerkonferenz** hat sich angesichts der technischen Entwicklungen dafür ausgesprochen, den **gesetzgeberischen Handlungsbedarf** zu prüfen. Aus diesem Grund beschäftigt sich derzeit eine **Länderarbeitsgruppe** mit dieser Frage, an der auch **Vertreter meines Hauses sowie der ZCB** beteiligt sind. Ich hoffe, dass wir hier schnell zu **konkreten Ergebnissen** kommen und diese dann in der neuen Legislaturperiode auch **zügig** umsetzen können.

Anrede!

Überleitung zur
Diskussion

Sie sehen, es gibt **viel zu besprechen!** Und so
freue ich mich nun auf den Austausch mit Ihnen
und auf unsere **Diskussion!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!